



# Vorlesen in **allen** Sprachen

Informationen für pädagogische Fachkräfte

## Liebe Erzieherinnen und Erzieher, liebes pädagogisches Fachpersonal,

wir freuen uns sehr, dass Sie Teil unserer Initiative „Vorlesen in allen Sprachen“ sind und den Kindern Ihrer Einrichtung neue Bildungschancen bieten möchten.

Dass in Deutschland immer mehr Kinder zu Hause eine andere Sprache als Deutsch sprechen, sehen wir für die Sprach- und Leseförderung als Chance und Herausforderung zugleich. Klar ist: Vorlesen macht stark – in jeder Sprache!

Für die Initiative wurden neun beliebte Vorlesetitel ausgewählt und in sieben Sprachen übersetzt: Arabisch, Farsi, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Türkisch, Ukrainisch. Es ist unser Anspruch, dass sich alle Kinder in den Büchern wiederfinden und ihre Lebenswelten in die Geschichten einbezogen werden können.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Sie mit Praxistipps zu vielfältigen Vorlesesituationen in Ihrem Kitaalltag inspirieren, Ideen geben, wie Sie die Eltern mit einbinden, und Mehrsprachigkeit mit den Kindern erleben können. Sie können die neun Titel kennenlernen und mit passenden Aktionsideen in Ihren Kita-Alltag einbinden.

Wir wünschen Ihnen und den Kindern viel Freude beim gemeinsamen Lesen und Erzählen auf mehreren Sprachen!

Ihre Initiator:innen von „Vorlesen in allen Sprachen“

## Inhalt

## Seite

Allgemeine Tipps zum Vorlesen in der Kita	4
Mehrsprachigkeit in der Kita leben	6
Zusammenarbeit mit Familien	8
<b>Die Edition „Vorlesen in allen Sprachen“ Unsere Bücherauswahl &amp; Einsatzideen</b>	
Bettzeit ist's	10
Hilf dem Löwen Zähne putzen!	11
Wieso? Weshalb? Warum? junior: Mein Kindergarten	12
Das kleine WIR im Kindergarten	13
Ich bin jetzt ... glücklich, wütend, stark	14
Wir zwei gehören zusammen	15
Ein Platz nur für Lieselotte	16
Wieso? Weshalb? Warum? Tiere und ihre Kinder	17
Tafiti und die Reise ans Ende der Welt	18



# Allgemeine Tipps zum Vorlesen in der Kita

## Gemütliche Lesecken mit Büchern einrichten

- ★ Richten Sie in der Einrichtung vielfältige und gemütlich gestaltete Lesecken ein, die zum Zurückziehen einladen.
- ★ Stellen Sie den Kindern die Bücher so bereit, dass sie gut erreichbar sind und Lust machen, darin zu blättern. Sie können beispielsweise eine Kinderbücherei einrichten oder eine Lesekiste zusammenstellen.
- ★ Bieten Sie Bücher in allen Bildungsräumen an, um Kindern in so vielen Räumen wie möglich Zugang zu vielfältigen Büchern zu ermöglichen.

## Vorlesen zum Erlebnis machen

Je mehr Sinne beim Vorlesen beteiligt sind, desto nachhaltiger wirkt es.

### Ideen:

- ★ Schaffen Sie eine angenehme Vorleseatmosphäre und bereiten Sie beispielsweise eine gemütliche Ecke vor.
- ★ Bauen Sie beim Vorlesen Blickkontakt zu den Kindern auf und integrieren Sie Gestik, Mimik sowie Emotionen.
- ★ Legen Sie Pausen ein, damit das Gehörte nachklingen kann und Raum für eigene Gedanken entsteht.
- ★ Bringen Sie zur Geschichte passende Gegenstände oder Spielsachen mit, die das Gelesene mit allen Sinnen begreiflich machen.
- ★ Binden Sie (rhythmische) Mitmachelemente für die Kinder ein.
- ★ Integrieren Sie Wiederholungsmuster, z. B. Verse zum Mitsprechen.
- ★ Lassen Sie eine Handpuppe mitlesen, um eine lockere, lustige Atmosphäre zu schaffen.
- ★ Regen Sie die Kinder als Highlight dazu an, wöchentlich das Buch der Woche auszuwählen.

## Vorleserituale etablieren

Rituale zu Beginn und zum Abschluss des Vorlesens verankern das gemeinsame Erlebnis und schaffen einen verlässlichen Rahmen für alle.

### Ideen:

- ★ Schaffen Sie neben spontanen Vorleseaktionen regelmäßige Vorlesezeiten, beispielsweise vor oder nach dem Mittagessen.
- ★ Beziehen Sie die Lebenswelten der Kinder ein. Bestimmt haben alle Kinder etwas zu dem jeweiligen Buch zu erzählen. Kommen Sie darüber ins Gespräch und stärken Sie so die Offenheit gegenüber anderen Geschichten und Kulturen.
- ★ Beenden Sie eine Vorlesesituation regelmäßig mit kreativen Anschlussaktionen (Ideen siehe unten) und nutzen Sie dafür auch die Sprachvielfalt der Einrichtung.

## Kreative Anschlussaktionen planen

Gehen Sie mit den einzelnen Geschichten kreativ um und lassen Sie die Kinder mitwirken.

### Ideen:

- ★ Die Kinder erzählen die Geschichte weiter oder entwickeln diese als Legegeschichte. Dafür stellen sie die Geschichte mit Alltagsgegenständen dar.
- ★ Gegenstände oder Materialien, die in der Geschichte vorkommen, werden gemeinsam mit den Kindern in einem passend gestalteten Schuhkarton gesammelt.
- ★ Gemeinsam gestalten Sie ein Bilderbuchkino zum Buch. Dafür malen die Kinder passende Bilder auf kleine Zettel, die dann aneinandergeheftet werden.
- ★ Mit Klängen können Geschichten noch mal anders wirken. Sie können Instrumente oder einfache Gegenstände nutzen, um Klänge zu erzeugen, die die Geschichte untermalen.
- ★ Ein gebasteltes Erzähltheater, z. B. ein Kamishibai, kann eine Geschichte noch lebendiger und anschaulicher werden lassen.
- ★ Alle Bücher und Geschichten eignen sich auch dafür, kreativ umgesetzt zu werden und gemeinsam mit den Kindern zu basteln oder zu malen. Nutzen Sie die gesammelten Werke der Kinder für eine thematische Ausstellung in der Kita oder einem anderen öffentlichen Ort.

# Mehrsprachigkeit in der Kita leben

Sprachliche Vielfalt gehört für viele Kinder und Familien zum Alltag und ist auch in Kindertageseinrichtungen nicht mehr wegzudenken. Die Wertschätzung und Anregung der Familiensprachen sind wichtig für die Sprach- und Leseförderung von Kindern. Die Sprachen der Kinder, Familien und Fachkräfte sollten daher als Bereicherung und Ressource anerkannt und im pädagogischen Alltag aufgegriffen werden. Die Kinder erfahren dadurch nicht nur eine Wertschätzung ihrer Erstsprache(n), sondern auch ihrer Familie, Kultur und Lebenslage. Und auch für Kinder, die zu Hause mit der deutschen Sprache aufwachsen, hat ein früher positiver Kontakt zu anderen Sprachen viele Vorteile.

## Mit den Sprachen der Kinder, Familien und Fachkräfte auseinandersetzen

Je mehr Sie über die Sprachenressourcen in Ihrer Einrichtung wissen, desto besser können Sie auf die Bedarfe der Kinder eingehen.

### Ideen:

- ★ Gestalten Sie im Team ein Plakat mit allen Sprachen, die von dem (pädagogischen) Team gesprochen werden (z. B. als Sprachenschatz).
- ★ Setzen Sie sich im Team zu Ihren eigenen Einstellungen und Ihren Erfahrungen zu Mehrsprachigkeit auseinander.
- ★ Machen Sie sich ein Bild über alle in den Familien gesprochenen Sprachen. Befragen Sie die Familien (z. B. schon im Erstgespräch) über die für das Kind relevanten Sprachen.



## Familiensprachen der Kinder sichtbar und erlebbar machen

Integrieren Sie die Sprachen der Kinder und Familien in den pädagogischen Alltag.

### Ideen:

- ★ Gestalten Sie ein großes Plakat für den Eingangsbereich, auf dem „Willkommen“ auf allen von den Familien gesprochenen Sprachen geschrieben steht.
- ★ Setzen Sie – wenn Sie selbst mehrere Sprachen sicher sprechen – bewusst andere Sprachen ein und seien Sie somit selbst ein mehrsprachig handelndes Sprachvorbild.
- ★ Zeigen Sie Interesse an den Sprachen der Kinder und greifen Sie diese auf, z. B. durch wiederkehrende Zählreime, oder indem Sie die Kinder einladen, abgebildete Gegenstände in verschiedenen Sprachen zu benennen. Nutzen Sie digitale Medien, um Sprachen hörbar zu machen, die im Team nicht gesprochen werden (z. B. durch Hörbücher, digitale Vorlesestifte oder Erzählboards).

## Mehrsprachige Bilderbuchbetrachtungen umsetzen

Ermöglichen Sie Kindern wichtige Vorleseerfahrungen in ihrer Familiensprache.

### Ideen:

- ★ Stellen Sie sicher, dass Bücher in allen in den Familien gesprochenen Sprachen vorhanden sind, und lesen Sie – wenn möglich – die mehrsprachigen Bücher vor oder erzählen Sie die Geschichten anhand der Abbildungen.
- ★ Nutzen Sie Apps, mit denen Sie Bücher auch in anderen Sprachen als Deutsch abspielen können. So können Sie Geschichten beispielsweise selbst in deutscher Sprache vorlesen und parallel in weiteren Sprachen anhören.
- ★ Wenn Sie die Geschichte, vorgetragen von den Kindern, in mehreren Sprachen aufnehmen, können mehrsprachige Hörgeschichten entstehen, die immer wieder zum Anhören einladen.

# Zusammenarbeit mit Familien

Familien sind der wichtigste Partner von Kitas, wenn es um eine gute Bildung für Kinder geht. Eine gute Zusammenarbeit mit Familien bietet großes Potenzial, um Kinder individuell und wirksam bei der Sprach- und Leseförderung zu unterstützen.

## Familien in den pädagogischen Alltag einbinden

Motivieren Sie Familien, ihre Sprachen und Kulturen selbst in den pädagogischen Alltag einzubringen.

### Ideen:

- ★ Laden Sie Familien ein, (regelmäßig) in ihren Familiensprachen in der Einrichtung vorzulesen oder Geschichten zu erzählen.
- ★ Bitten Sie die Familien, bestimmte Beschriftungen in der Einrichtung in die Familiensprachen zu übersetzen.
- ★ Lassen Sie Bücher oder Geschichten durch die Familien mithilfe von sogenannten sprechenden Stiften oder der Aufnahmefunktion von digitalen Endgeräten mehrsprachig „einlesen“, sodass Kinder die Geschichten in der Kita jederzeit in mehreren Sprachen abspielen können.

## Das Vorlesen (in den Familiensprachen) zu Hause anregen

Ermöglichen Sie den Kindern und Familien, Bücher (insbesondere auch in den Familiensprachen) auszuleihen.

### Ideen:

- ★ Informieren Sie die Familien über die Relevanz des Vorlesens und den Mehrwert des Vorlesens in den Familiensprachen (z. B. über mehrsprachige Vorlesetipps der Stiftung Lesen, die Sie unter [www.stiftunglesen.de/einfach-vorlesen-kitas](http://www.stiftunglesen.de/einfach-vorlesen-kitas) zum Download finden).
- ★ Regelmäßig wechselnde Bücher zum Ausleihen im Eingangs-/Garderobebereich erhalten besonders viel Aufmerksamkeit und machen Lust auf die Geschichten.

- ★ In einer eigenen, selbst gestalteten Büchertasche transportiert sich ein ausgeliehenes Buch besonders schön.
- ★ Thematische Vorleseboxen oder Bücherrucksäcke, die für eine Woche oder über das Wochenende abwechselnd mit nach Hause genommen werden können, laden zum Vorlesen oder Betrachten der Bücher ein.
- ★ In einen Bücher-Tausch-Schrank (z. B. umgebaute Telefonzelle, kleines Bücherregal oder Box mit Büchern) vor der Einrichtung können Familien Bücher hineinstellen, die sie selbst nicht mehr benötigen, und sich dafür neue herausnehmen. Das ermöglicht es Kindern und Familien, besonders nachhaltig und niedrigschwellig Bücher mit nach Hause zu nehmen.

## Mit der „Vorlesen in allen Sprachen“-Edition eine Brücke zwischen der Kita und Zuhause schlagen

Die Titel der „Vorlesen in allen Sprachen“-Edition können einen motivierenden Effekt auf die Familien haben, wenn Sie diese in Ihre tägliche Praxis einbinden.

### Ideen:

- ★ Gestalten Sie eine besondere Vorleseaktion z. B. mit einer thematisch passenden Bastelzeit rund um einen Titel aus der „Vorlesen in allen Sprachen“-Edition. Nach der Aktion können Sie die Kinder oder auch direkt die Familien motivieren, sich den Titel in ihrer Sprache auszuleihen und zu Hause noch einmal gemeinsam zu lesen.
- ★ Fragen Sie die Familien und Kinder, wie Ihnen der Titel gefallen hat. Sie können auch die Kinder bitten, zu Hause ein passendes Bild zu der Geschichte zu malen und die Familien aufschreiben zu lassen, was das Besondere am Vorleseerlebnis war.
- ★ Gestalten Sie eine Themenwoche oder sogar einen Themenmonat rund um einen der „Vorlesen in allen Sprachen“-Titel. Das wird die Aufmerksamkeit auf das mehrsprachige Angebot erhöhen. Vielleicht finden sich gleich Familienmitglieder, die die Geschichte in ihrer Familiensprache den Kindern vorlesen können. Die bereits bei allen Kindern bekannte Geschichte wird dann auch in der noch fremden Sprache verstanden.

## Unsere Bücherauswahl & Einsatzideen



Susanne Göhlich

### Bettzeit ist's

ab ca. 2 Jahren  
Moritz, 22 S., 9,95 €

Bettzeit ist's – aber mit Blick in Lenas Bett fällt auf: Alle Kuschtiere sind verschwunden! So kann man doch unmöglich einschlafen! Also wird jetzt erstmal gesucht: im Spielzimmer, im Bad, in der Küche. Und überall treiben Krokodil, Affe und Co. Unfug. Aber am Ende liegen alle gemeinsam im Bett und kuscheln. Da wird Vorlesen ganz schnell zum Zubettgeh-Ritual!



Sophie Schoenwald & Günther Jakobs

### Hilf dem Löwen Zähne putzen!

ab ca. 2 Jahren  
Boje, 26 S., 12,00 €

Kein Wunder, dass sich der Löwe versteckt hat ... Seine Zähne sehen schrecklich aus! Zum Glück ist Ignaz Pfefferminz Igel mit Rat und Tat und Zahnbürste zur Stelle. So erhält der Löwe zum Schluss ein strahlendes Lächeln und wir haben alle gelernt, wie das mit dem Zähneputzen funktioniert. Das Beste an dem witzigen Pappbilderbuch: Die vielen Mitmachelemente bringen richtig viel interaktiven Spaß!

### ★ ★ Aktions-Idee

#### Kuscheltiere verstecken

Suchen Sie passend zum Buch Kuschtiere heraus, die auch Lena im Buch hat. Schon vor dem Vorlesen können die Kuschtiere an die Kinder verteilt werden. Die Kinder bekommen dann die Aufgabe, das jeweilige Tiergeräusch nachzumachen, sobald ihr Tier im Buch genannt wird. Das steigert die Aufmerksamkeit und die Kinder warten gespannt, wann sie an der Reihe sind.

Im Anschluss können die Kuschtiere im Gruppenraum versteckt werden. Selbstverständlich können hierfür alle beliebigen Kuschtiere genutzt werden.

Als Ritual vor dem Mittagschlaf eignen sich auch die Kuschtiere der Kinder. Das geht natürlich nur mit dem Wissen und Einverständnis der Kinder, dass ihr Kuschtier versteckt wird. Als Übergangsobjekt gibt ein Kuschtier vielen Kindern Sicherheit, da gibt besondere Vorsicht.



### ★ ★ Bastel-Idee

#### An die Zähne, fertig, los!

Wem es nach dem Lesen dieses wundervollen Buches in den Fingern juckt, der kann in dieser Aktionsidee nach etwas Bastelaufwand gleich weiterputzen!

Malen Sie einen Mund mit Zähnen oder kopieren Sie ein Bild des Löwenmauls aus dem Buch und laminieren es ein. Wer möchte, kann auf die Zähne kleine Punkte mit einer Heißklebepistole setzen. Nun können die Kinder mit Folienstiften „Dreck“ auf die Zähne zeichnen und diesen im Anschluss mit etwas Wasser und Zahnbürsten wieder wegputzen – eine saubere und spaßige Angelegenheit, die nebenbei die Bedeutung der Mundhygiene vertieft!





**Doris Rübel**  
**Wieso? Weshalb? Warum?**  
**junior: Mein Kindergarten**

ab ca. 2 Jahren  
 Ravensburger, 16 S., 11,99 €

Ein Tag in der Kita: Da wird gespielt, gegessen, gemeinsam im Kreis Geschichten gelauscht und gesungen, Feste werden gefeiert und sogar Ausflüge stehen manchmal auf dem Programm. Mit vielen Klappen wird hier schon den ganz Kleinen der Kitaalltag nähergebracht und viele Gesprächsanlässe mitgeliefert: Habt ihr sowas auch schon erlebt? Womit spielt ihr am liebsten?

★ ★ Anschluss-Idee

**Tischspruch „Wir sitzen zusammen“**

Nach dem gemeinsamen Lesen des Buches können Sie und die Kinder überlegen, welche Rituale Ihre Kita (und damit den Alltag der Kinder) besonders machen. Tischsprüche sind beispielsweise vor Kita-Mahlzeiten eine schöne und häufige Gewohnheit. Noch dazu eignen sie sich wunderbar zur alltagsintegrierten Sprachförderung. Häufig haben Kitas bereits „Dauerbrenner“, die bei den Kindern besonders beliebt sind. Wie wäre es hier mit etwas Abwechslung?

„Wir sitzen zusammen,  
 der Tisch ist gedeckt,  
 wir wünschen uns allen,  
 dass es gut schmeckt.“



**Daniela Kunkel**  
**Das kleine WIR im Kindergarten**

ab ca. 3 Jahren  
 Carlsen, 32 S., 15,00 €

Das kleine WIR der Kita Hummelbummel ist stark, denn die Kinder erleben ein wundervolles Miteinander Tag für Tag. Carl ist neu in der Kita und muss das WIR erst noch kennenlernen. Das ist ganz schön aufregend und beängstigend, wenn alles noch fremd ist. Aber Schritt für Schritt wird Carl ein Teil der Kitagruppe ... Ein tolles Buch für die Eingewöhnung in der Kita und für viele Gesprächsanlässe im Kita-Alltag.

★ ★ Pflanz-Idee

**Pflanze dein eigenes WIR-Monster**

Mit Hilfe eines Milchkartons als Blumentopf können die Kinder ihr eigenes kleines WIR-Monster pflanzen und ihm beim Wachsen zusehen. Die Milchkartons werden etwa in der Mitte geteilt und gut ausgewaschen. Die äußere Schicht kann vorsichtig entfernt werden, sodass der Blumentopf außen aus Papier besteht und gut angemalt werden kann. Die Kinder können ihr Gefäß jetzt grün anmalen (zum Beispiel mit Fingerfarbe, Filz- oder Buntstiften) und mit allen Details gestalten, die ihnen gefallen. Wie wäre es zum Beispiel mit einem WIR-Monster mit Augenklappe, Zahnlucke oder Glitzersteinen?



Im nächsten Schritt wird „Das kleine WIR“ mit Watte oder Erde gefüllt und Kresse angepflanzt. Dazu nur noch kleine Blumenstecker aus Tonpapier und kleinen Holzstäbchen basteln, in die Kresse stecken und fertig ist das kleine Monster!



Constanze von Kitzing  
**Ich bin jetzt ...  
 glücklich, wütend, stark**

ab ca. 3 Jahren  
 Carlsen, 98 S., € 13,00 €

Gefühle, Eigenschaften, Stärken – Eigenwahrnehmung und der Umgang damit ist ein großes Thema in der Entwicklung von Kindern. Dabei zeigt dieses Bilderbuch ganz eindrücklich, was Glück, Mut, Fantasie, aber auch Wut und Trauer bedeuten können. Die Bilder knüpfen wundervoll an der Lebensrealität der Kinder an, machen selbstbewusst und helfen dabei, sich selbst und Situationen besser einzuordnen. Für viele Gesprächsanlässe und ein wertschätzendes Miteinander!

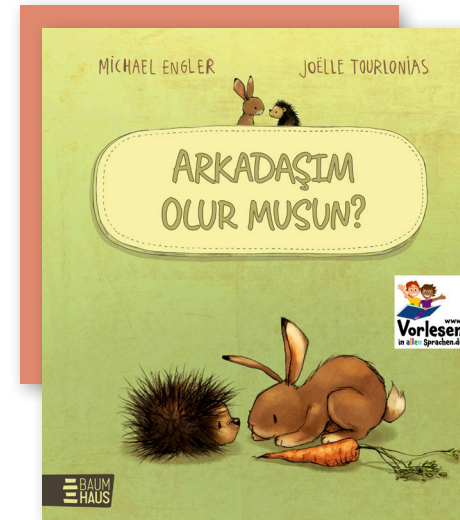


★ ★ Bastel-Idee

**Verrücktes Gefühle-Klappbuch**

Mit Fotos von den Kindern kann zu diesem Buch leicht ein eigenes Buch erstellt werden. Begleitet durch die Frage „Wie fühlst du dich jetzt?“ können viele Alltagssituationen und Gefühle der Kinder aufgegriffen werden. Die Fotos können laminiert und zu einem Buch zum Beispiel in Ringbuchform zusammengefügt werden.

Wer sich noch mehr zutraut, kann ein verrücktes Gefühle-Klappbuch erstellen. Hierfür werden verschiedene Gefühle mimisch dargestellt und fotografiert. Die Fotografien werden dreigeteilt, sodass Augen, Nasen und Münder jeweils neu zusammengemischt werden können. Ein verrückter Spaß und alle machen mit!



Michael Engler & Joëlle Tourlonias  
**Wir zwei gehören zusammen**

ab ca. 4 Jahren  
 Baumhaus, 32 S., € 15,00

Hase und Igel sind die besten Freunde, die der Wald je gesehen hat. Ob Frühling, Sommer oder Herbst, jeden Morgen treffen sich die beiden auf der Lichtung am Bach, spielen, suchen Futter und lernen voneinander. Aber als der Winter kommt, wird der Igel müde ... und von dem einen Tag auf den anderen taucht er nicht mehr auf. Jetzt heißt es für den Hasen: Warten! Das liebevoll illustrierte Bilderbuch ist nicht nur ein Plädoyer für wahre Freundschaft, sondern auch eine stimmungsvolle Reise durch ein Jahr im Wald.

★ ★ Rezept-Idee

**Tiere aus Quark-Öl-Teig**

Freundschaft geht durch den Magen!  
 Wie wäre es daher mit leckeren Hasen und Igel für die nächste Runde Nachtisch?

- 350 g Mehl
- 2 TL Backpulver
- 2 EL Zucker (optional)
- 125 g Magerquark
- 100 ml Milch
- 150 ml Speiseöl
- Dekoration wie Nussplitter, Rosinen etc.

Alle Zutaten zusammen mischen und dann zu lustigen Hasen und Igel formen. Rosinen können für die Augen, Mandelsplitter für die Igelstacheln benutzt werden. Zu guter Letzt müssen die Tiere für 20 – 25 Minuten bei 180 °C in den Backofen!







**Alexander Steffensmeier**  
**Ein Platz nur für Lieselotte**

ab ca. 4 Jahren  
 FISCHER Sauerländer, 32 S., € 14,99

Während die Bauernhoftiere verstecken spielen, entdeckt sie ihn: den perfekten Holunderbusch! Und den will Lieselotte wirklich nicht teilen. Das wird ihr Platz! Aber nachdem erst das Pony und der Ziegenbock und dann auch noch die Hühner diesen belagern, beginnt das große Wettrennen um den begehrten Rückzugsort. Der Wunsch, mal für sich zu sein, kann jede:r nachvollziehen. Manchmal möchte man einfach nicht teilen und Streit ist vorprogrammiert. Aber am Ende macht gemeinsames Spielen doch viel mehr Spaß!

★ ★ Bastel-Idee

**Die perfekte Hütte**

Im Buch sucht Lieselotte nach ihrer perfekten „Hütte“. Sie beschreibt genau, welche Utensilien dafür gebraucht werden. Als Aktionsidee hierzu können die Kinder ihre Wunsch-Hütte in einem Schuhkarton nachbasteln. Zusätzlich suchen die Kinder alles zusammen, was sie gerne in ihrer Hütte hätten, beispielsweise Legosteine, Naturmaterialien, kleine Spielautos oder Ähnliches. Das funktioniert sowohl allein als auch in kleinen Teams. Die Hütten können später auch als Puppenhäuser von den Kindern bespielt werden. Vielleicht zieht ja in die eine oder andere Hütte sogar eine Kuh Lieselotte ein ...

Tipp: Das Buch liest sich besonders gut in selbstgebauten Höhlen vor.



**Doris Rübél**  
**Wieso? Weshalb? Warum?**  
**Tiere und ihre Kinder**

ab ca. 4 Jahren  
 Ravensburger, 16 S., € 14,99

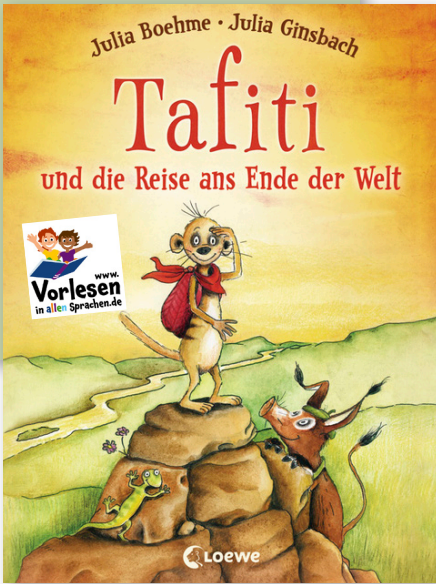
Wie kommt das Känguru in den Beutel? Was muss ein kleiner Elefant alles lernen? Und welche Tiere schlüpfen eigentlich aus dem Ei? Auf jeder Seite dieses tollen Sachbuchs wird sich einer dieser und vielen weiteren Fragen rund um die frisch geborene Tierwelt gewidmet. Da gibt es kurze Texthäppchen, viele Illustrationen und Klappen, die zum spielerischen Entdecken und Lernen einladen.

★ ★ Spiel-Idee

**Tierkinder-Pantomime**

Tiere nachzuspielen, macht den allermeisten Kindern Spaß. Und es funktioniert in so vielen Variationen. Weil es im Buch um Tiere und ihre Kinder geht, könnte beispielsweise ein Kind ein Tier mit Bewegungen und Geräuschen imitieren. Die anderen Kinder müssen überlegen, welches Tier gemeint ist, und spielen dann die Kinder des dargestellten Tieres nach.

Um mehr Ruhe in die Gruppe zu bringen, können die Tiere auch mit Yoga-Figuren dargestellt werden. Entweder kennen Sie passende Positionen und zeigen diese den Kindern oder Sie überlegen gemeinsam mit den Kindern, wie wohl eine Yoga-Figur zu diesem Tier aussehen könnte. Wichtig ist, dass es nie um die richtige Ausführung geht, sondern darum, seinen Körper wahrzunehmen und achtsam mit sich umzugehen.



Julia Boehme & Julia Ginsbach

## Tafiti und die Reise ans Ende der Welt

ab ca. 4 Jahren  
Loewe, 80 S., € 10,95

Das mutige und pfiffige Erdmännchen Tafiti erlebt in diesem Band sein erstes Abenteuer: Tafiti will rausfinden, was sich hinter dem hohen Hügel am Horizont verbirgt, auch wenn der Weg durch die Savanne einige Gefahren bereithält. So auch den lispelnden Löwen King Kofi! Auf seinem abenteuerlichen Weg lernt er auch seinen Freund Pinsel, das Schwein, kennen, der ihn natürlich bis ans Ende der Welt begleitet. Für Erstleser:innen, aber auch toll zum Vorlesen ab vier Jahre!

★  
★ Entdecker-Idee

### Neue Orte erkunden

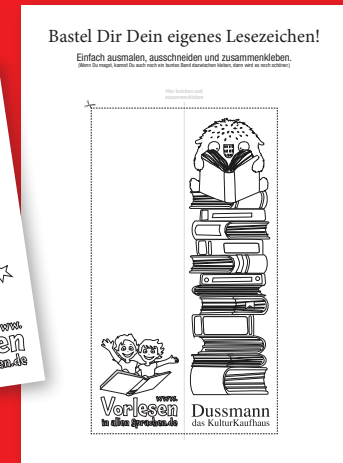
Gibt es in Ihrer Gegend auch einen Ort „hinter dem Berg“, den eigentlich niemand kennt? Wie wäre es – ähnlich wie Tafiti – gemeinsam neue Orte zu entdecken?

Überlegen Sie gemeinsam mit den Kindern, bis wohin alle die Umgebung kennen. Als Hilfestellung könnten hier ein Stadtplan oder eine ausgedruckte Karte der Umgebung dienen. In der Satelliten-Ansicht können die Orte besser wiedererkannt werden. Alles, was die Kinder schon kennen, wird mit Textmarkern angemalt und all die leeren Flächen können neue Ausflugsziele sein. Vielleicht kennen sich einige Kinder besser aus als andere, dann können die Kinder sich gegenseitig die besten Orte zeigen. Stück für Stück wird so die Karte immer weiter ausgefüllt.

Viel Spaß beim gemeinsamen Erobern der näheren Umgebung!



# Malvorlage und Lesezeichen zum Basteln



Die Malvorlage und das Lesezeichen zum Basteln finden Sie auch auf [vorleseninallensprachen.de](http://vorleseninallensprachen.de) zum kostenfreien Download.

Wir sind gerne für Sie da.  
Ihr Firmenkundenservice

☎ 030 20 25 24 21

✉ [firmenkundenservice@dussmann.de](mailto:firmenkundenservice@dussmann.de)

🛒 [kulturkaufhaus.de/firmenkundenservice](http://kulturkaufhaus.de/firmenkundenservice)



Alle Informationen auch unter  
[vorleseninallensprachen.de](http://vorleseninallensprachen.de)

#### Impressum:

Herausgeber: Dussmann das KulturKaufhaus GmbH,  
Friedrichstraße 90, 10117 Berlin

Bilder: Froebel, Pexel, Stiftung Lesen  
Druck: K+L DruckenPlus GmbH,  
Christian-Henkel-Straße 5, 12349 Berlin



Toll für Familien:  
Die Bücher sind auch Teil  
des Librileo Vorleseclubs:  
[www.librileo.de/allesprachen](http://www.librileo.de/allesprachen)  
Kostenerstattung  
über das BuT möglich.

**Librileo**  
gemeinnützig

In Deutschland werden viele Sprachen gesprochen:  
Wir wollen das Vorlesen und den Spracherwerb fördern.

Die neun Titel der „Vorlesen in allen Sprachen“-Edition



— Eine Initiative von —

FRÖBEL, Dussmann das KulturKaufhaus  
und der Stiftung Lesen für mehr Vorlesen  
in Deutschland

— Mit freundlicher Unterstützung von —

Zweckverband Katholische Tageseinrich-  
tungen für Kinder im Bistum Essen und  
Evangelischer Kirchenkreisverband für  
Kindertageseinrichtungen Berlin Mitte-Nord